NiO
Nahverkehr in Offenbach

Stadtwerke
Offenbach
Holding GmbH

Mobilitätsbericht **2010**

Offenbach am Main

NiO
Nahverkehr in Offenbach

Stadtwerke
Offenbach
Holding GmbH

Inhalt

Inhalt	2
Editorial	3
Vorwort	4
Mobil in Offenbach	5
Leistungsbericht Mobilität 2010	9
Mobil in die Zukunft!	18
Daten, Zahlen und Fakten im Überblick	20
Impressum	25

NiO
Nahverkehr in Offenbach

Stadtwerke
Offenbach
Holding GmbH

Editorial

„Mobilität ist ein hohes Gut für die Bürgerinnen und Bürger Offenbachs und der Bedarf an flexiblen Mobilitätslösungen mit einem guten Netz an öffentlichen Verkehrsmitteln wird zunehmend wichtiger.“

Peter Walther

Erstmalig legen die Stadtwerke Offenbach Holding GmbH (SOH) und ihr Tochterunternehmen NiO – Nahverkehr in Offenbach GmbH (NiO) mit dieser Dokumentation für das Geschäftsjahr 2010 einen Leistungsbericht Mobilität vor. Mit diesem Bericht kommt die Lokale Nahverkehrsorganisation der Stadt – die NiO GmbH – gleichzeitig ihrer laut VO 1370/2007 Art. 7 (1) bestehenden Verpflichtung zur Offenlegung von Zahlungsströmen im ÖPNV in ihrem Verantwortungsgebiet nach. Im Unterschied zu einem gängigen Geschäftsbericht werden im Leistungsbericht Mobilität nicht „nur“ die reinen Zahlen und Fakten veröffentlicht, sondern wir geben mit diesem Bericht vielmehr eine Übersicht über das vielfältige Mobilitätsangebot, das die SOH mit ihren Gesellschaften NiO und der OVB (Offenbacher Verkehrs-Betriebe GmbH) für die Bürgerinnen und Bürger Offenbachs bereit halten.

Das Angebot in Offenbach und von Offenbach aus in die Region hinaus mobil zu sein, ist breit gefächert. Neben den klassischen öffentlichen Verkehrsmitteln wie Stadt- und Überlandbussen, S-Bahnen und regionalen Bahnlinien bieten wir unseren Bürgerinnen und Bürgern ein gutes Netz an Leihfahrrädern, CarSharing-Fahrzeugen und seit 2011 auch Elektroautos und Pedelecs an. Ein, wie wir finden, leistungsstarkes Angebot, das in Summe in einer Stadt der kurzen Wege wie Offenbach eine echte Alternative zur reinen Nutzung des privaten PKW darstellt.

Mobilität ist ein hohes Gut für die Bürgerinnen und Bürger Offenbachs und der Bedarf an flexiblen Mobilitätslösungen mit einem guten Netz an öffentlichen Verkehrsmitteln wird zunehmend wichtiger. Vor dem Hintergrund eines steigenden Bewusstseins für Klima- und Umweltschutz ist der Nutzen eines gut geplanten und funktionierenden Systems an öffentlichen Verkehrsangeboten unwiderlegbar. Daher arbeiten wir in der SOH-Unternehmensgruppe mit unseren Unternehmen NiO und OVB täglich daran, dem Anspruch eines nachhaltigen Mobilitätsangebotes gerecht zu werden. Gleichzeitig stehen wir, in Zeiten knapper Kassen, für eine bestmögliche Ausnutzung der vorhandenen finanziellen Ressourcen, um eine optimale Kosten-Nutzen-Auslastung zu gewährleisten.

Wir hoffen, Ihnen mit dem Leistungsbericht Mobilität einen guten Einblick in unsere Arbeit 2010 und gleichzeitig einen Ausblick auf die kommenden Jahre geben zu können.

Peter Walther
SOH-Geschäftsführer

NiO
Nahverkehr in Offenbach

Stadtwerke
Offenbach
Holding GmbH

Vorwort

„Offenbach liegt im Herzen einer vitalen Region [...]. Das flexible und leistungsgerechte Angebot ist ein wesentliches Merkmal der Mobilitätsvielfalt für die Menschen in unserer Stadt.“
Birgit Simon

In diesem ersten Mobilitätsbericht der Stadtwerke Offenbach Holding (SOH) und ihrer Tochtergesellschaft, der lokalen Nahverkehrsorganisation NiO – Nahverkehr in Offenbach GmbH (NiO), stellen wir Ihnen in einer Gesamtübersicht sämtliche Leistungen im Bereich öffentliche Verkehre vor, die wir unseren Bürgerinnen und Bürgen tagtäglich anbieten. Wie Sie bei der Lektüre sicherlich schnell erkennen können, zeichnet sich die Nahverkehrssituation in Offenbach durch ein gutes Netz an lokalen und regionalen Bussen und Bahnen aus, das durch viele verschiedene Formen von individualisierter Mobilität ergänzt wird.

Als Stadt im Rhein-Main Gebiet und Mitglied des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV) liegt Offenbach im Herzen einer vitalen Region, die ein überdurchschnittliches Verkehrsnetz beheimatet. Das flexible und leistungsgerechte Angebot ist ein wesentliches Merkmal der Mobilitätsvielfalt für die Menschen in unserer Stadt. Dies ist für uns als Kommune eine Verantwortung, die wir mit großem Engagement annehmen. Deshalb möchten und werden wir uns als Gesellschafterin des RMV vor allem für eine Verbesserung des Preisgefüges und der Tarifgestaltung in Stadt und Region aktiv einbringen, um die Attraktivität für alle Nutzergruppen zu verbessern: für Besucher, Pendler, Gewerbetreibende oder besondere Zielgruppen wie Familien und Senioren.

Das Thema öffentliche Mobilität nimmt für mich als Bürgermeisterin und als verantwortliche Verkehrsdezernentin unserer Stadt einen hohen Stellenwert ein.

Nicht zuletzt, weil neben den Mobilitätsaspekten auch Klimaschutz und Lärmminderung sowie die Aufenthaltsqualität unserer Städte und die Sicherheit im Straßenverkehr davon stark profitieren.

In den vergangenen zwölf Monaten konnten NiO, SOH und die Offenbacher Verkehrs-Betriebe erneut innovative Mobilitätskonzepte in Offenbach installieren, die im Bericht noch nicht enthalten sind – vom Testbetrieb eines rein elektrisch betriebenen Linienbusses in einer deutschen Großstadt unter realen Bedingungen bis hin zur Eröffnung der eMobil-Station, wo Elektrofahrräder und -PKW's zur Ausleihe stehen. Damit sind wir bei den Ersten, die den Weg in eine Anschlussmobilität mit Elektrofahrzeugen eingeschlagen haben. Ein Ansatz, den wir auch zukünftig konsequent weiterverfolgen werden.

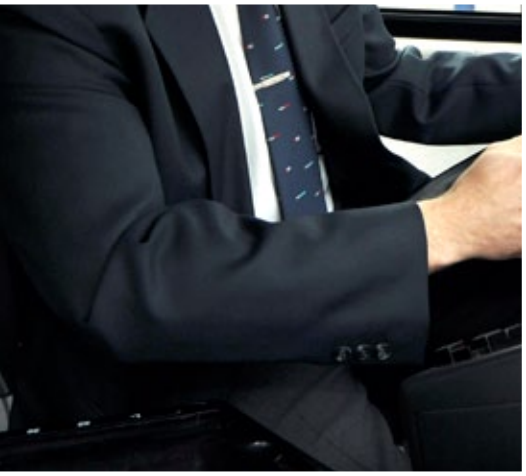
Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre des Mobilitätsberichtes und – Gute Fahrt!

Birgit Simon
Bürgermeisterin der Stadt Offenbach am Main
Mobilitätsdezernentin

NiO
Nahverkehr in Offenbach

Stadtwerke
Offenbach
Holding GmbH

Mobil in Offenbach



„Die Bürger müssen wissen, dass in unseren Städten weniger Automobile nicht weniger, sondern mehr Lebensqualität bedeuten.“

Johannes Rau, 1931-2006

NiO
Nahverkehr in Offenbach

Stadtwerke
Offenbach
Holding GmbH

Mobil in Offenbach

Die öffentliche Mobilität ist in Offenbach in guten Händen: Im Auftrag der Stadt kümmern sich die NiO – Nahverkehr in Offenbach GmbH (NiO) und die Offenbacher Verkehrs-Betriebe GmbH (OVB), beides Gesellschaften der Stadtwerke Offenbach Holding GmbH(SOH), um sämtliche Belange öffentlicher Mobilität.

Dabei teilen sich die beiden Gesellschaften OVB und NiO diese Aufgaben im Einklang mit dem Hessischen ÖPNV-Gesetz (HeÖPNVG), das unter anderem besagt, dass es in Städten und Kreisen eine Aufgabenträgerorganisation (Besteller), die ein Verkehrsunternehmen (Ersteller) beauftragt, geben muss. Das bedeutet, dass es neben dem Verkehrsunternehmen OVB eine Organisation gibt, die als Regieunternehmen festlegt, welche Leistungen mit welchen Standards zu erbringen sind. Denn das Trennungsgebot des § 8 Abs. 3 HeÖPNVG sieht vor, dass die Aufgabenträgerorganisation nicht gleichzeitig Unternehmen im Sinne des PBefG oder des AEG sein darf. Die Funktion der Aufgabenträgerorganisation übernimmt in Offenbach die NiO GmbH.

Aufgaben von NiO nach Maßgabe des Hessischen ÖPNV-Gesetzes:

- Planung des lokalen Verkehrs
- Aufstellen des Nahverkehrsplans (NVP)
- Aufstellung der Investitionsprogramme
- Bestellung lokaler (und regionaler) Leistung
- Vorbereitung und Durchführung von Vergabeverfahren
- Aufsicht über Leistungserstellung
- Festlegung der ÖPNV-Leistung nach Qualität und Quantität
- Überwachung von Qualität und Quantität
- Abschluss von Verkehrsleistungsverträgen mit Verkehrsunternehmen
- Erstellen von Verwendungsnachweisen für öffentliche Mittel
- Mitarbeit am regionalen NVP des Rhein-Main-Verkehrsverbundes
- Finanzierung des lokalen Verkehrs
- Finanzierung des regionalen Verkehrsansteils der Stadt
- Abstimmung mit Behörden, anderen Aufgabenträgern und mit deren LNO
- Beteiligung und Mitarbeit an den Gremien des RMV
  (Arbeitskreise und Beiräte u.a. zu den Themen Finanzen und Tarif, E-Ticket, Vorbereitung Aufsichtsrat, Marketing, Kommunikation)

Zusätzliche Aufgaben von NiO nach Maßgabe des Aufgabenübertragungs- und Beleihungsvertrages der Stadt Offenbach:

- Marketing, Kommunikation und Vermarktung der Mobilität in Offenbach
- Kundeninformation und Mobilitätsberatung in der Mobilitätszentrale
- Beschwerdemanagement
- Planung der Haltestellen, Pflege des Haltestellenkatasters
- Abschluss einer Qualitätsvereinbarung mit dem Verkehrsunternehmen

NiO
Nahverkehr in Offenbach

Stadtwerke
Offenbach
Holding GmbH

Mobil in Offenbach

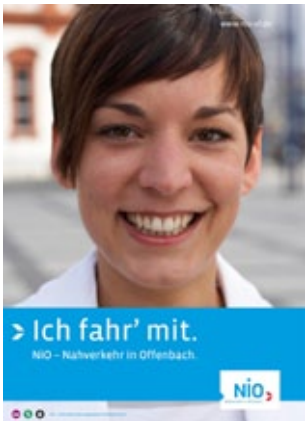
Aufgaben der OVB nach dem Umsetzungsbeschluss zur Betrauung:

- Erbringung der lokalen Beförderungsleistungen (Durchführung, Überwachung und Steuerung)
- Vorhalten der ortsfesten Infrastruktur (Dynamische Fahrgastinformation, Funkbaken, Haltestellausstattung)
- Ausüben des Netzwerkemanagements (Planung, Fahrgeldmanagement, Vertrieb und Fahrscheinkontrolle)
- Entwicklung des Fahrplans gemäß des Anforderungsprofils des Nahverkehrsplans
- Erfüllen der Anforderungen aus der Qualitätsvereinbarung

Die NiO GmbH wurde 2007 als Lokale Nahverkehrsorganisation der Stadt gegründet. Das Team von NiO ist ein überschaubares: Insgesamt beschäftigte die GmbH 2010 elf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von denen drei in Teilzeit tätig waren. Das „Gründungsteam“ von NiO wurde aus der Belegschaft der OVB GmbH übernommen. Dies hatte zum Vorteil, dass keine zusätzlichen Einstellungen erfolgen mussten und durch die guten Kenntnisse zum einen des Offenbacher ÖPNV und zum anderen des Verkehrsdienstleisters OVB keine Reibungsverluste entstanden. Auch heute noch arbeiten NiO und die OVB in enger Abstimmung zusammen.

Im Dezember 2007 wurde der OVB vom Regierungspräsidium Darmstadt die Genehmigung für die eigenwirtschaftliche Erbringung der innerstädtischen lokalen Busverkehre in Offenbach bis zum 31.01.2016 erteilt. Die Genehmigung wurde erteilt nachdem der OVB durch ein unabhängiges Wirtschaftsprüfungsunternehmen das Prädikat „durchschnittliches, gut geführtes Unternehmen“ erteilt worden war.

Den Part des Verkehrsunternehmens übernimmt in Offenbach damit auch noch in den kommenden Jahren die OVB. Dem Unternehmen gehören die 57 im Linienverkehr eingesetzten Busse, 31 davon sind Gelenkbusse, 26 Solofahrzeuge. Die OVB und ihre Schwestergesellschaft Main Mobil Offenbach GmbH sind als Gemeinschaftsbetrieb zudem Arbeitgeber aller Busfahrerinnen und Busfahrer, die die Offenbacher Stadtbusse chauffieren.



Mobil in Offenbach

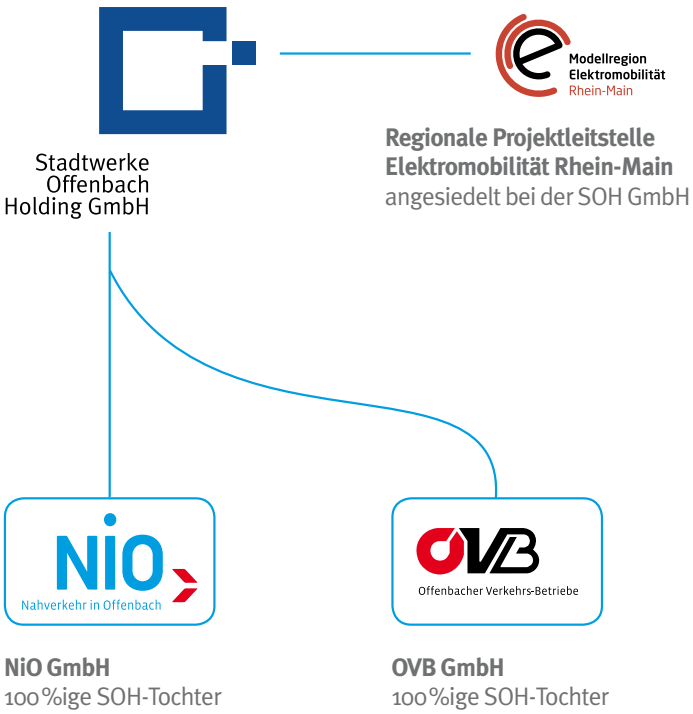
Die OVB wurde 1993 in der heutigen Form als GmbH aus der damaligen Stadtwerke Offenbach GmbH ausgegründet. Der Verkehrsdienstleister bringt aber schon seit 1884 öffentliche Mobilität auf die Straßen: Ehedem mit Straßenbahnen und Oberleitungsbussen und in der neueren Zeit dann mit kraftstoffbetriebenen Omnibussen. Im Jahr 2009 konnte somit das 125-jährige Jubiläum des Offenbacher Verkehrsunternehmens gefeiert werden. Mit den Erfahrungen der Vergangenheit geht das Unternehmen in eine innovative Zukunft und bietet einige Leistungen über den reinen Betrieb der Busse hinaus.

So wird in der betriebseigenen Werkstatt nicht nur der Fuhrpark der OVB gewartet und repariert: Als Dienstleister ist das Unternehmen beispielsweise auch für andere Gesellschaften der SOH-Unternehmensgruppe tätig. Weitere Aufgabe des Verkehrsunternehmens ist die Betreuung von Fahrkarten-Abonnenten und der Vertrieb von Fahrscheinen – seien es postalisch versandte Jahreskarten, online georderte Monatstickets oder der Verkauf von Tickets beim Busfahrer oder am Fahrkartenautomat.

NiO und die OVB bilden unter dem Dach der SOH ein kompetentes Netzwerk an Nahverkehrsexperten für die öffentliche Mobilität in der Stadt. Neu ist in den Mobilitäts-Mix im Jahr 2009 die Elektromobilität hinzugekommen, denn seitdem ist die Regionale Projektleitstelle Elektromobilität für die Modellregion Rhein-Main bei der SOH angesiedelt.

Die Projektleitstelle ist eine regionale Koordinierungs- und Organisationseinheit, die im Rahmen der Modellregion Rhein-Main in der 2009 gestarteten 1. Förderphase der Bundesregierung zunächst 15 Demonstrationsvorhaben im Bereich Elektromobilität betreut hat. Die Zielsetzung der Förderung durch den Bund ist dabei die Marktvorbereitung und -einführung von elektromobilen Verkehrsmitteln. Im Oktober 2011 startete die zweite Förderphase der Modellregion. Diese soll bis mindestens Ende 2013 laufen. Für diesen Zeitraum liegt der SOH bereits ein Förderbescheid vor.

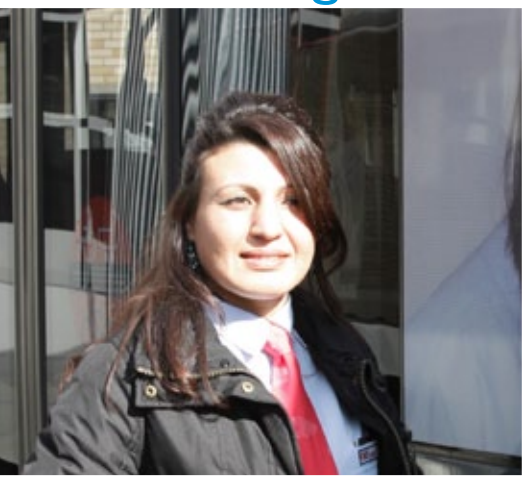
Die Mobilitätsunternehmen der SOH

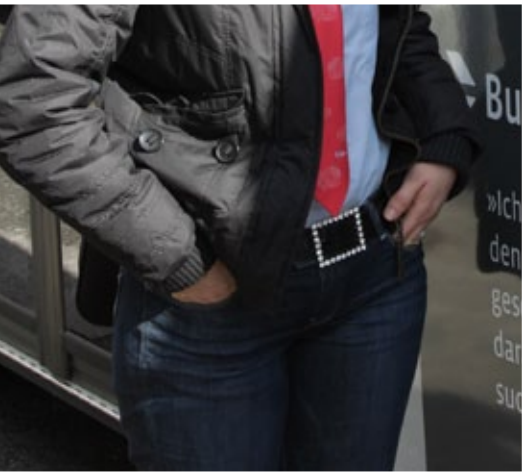


NiO
Nahverkehr in Offenbach

Stadtwerke
Offenbach
Holding GmbH

Leistungsbericht Mobilität 2010





„Freude an der Arbeit lässt das Werk trefflich geraten.“

Aristoteles

NiO
Nahverkehr in Offenbach

Stadtwerke
Offenbach
Holding GmbH

Leistungsbericht Mobilität 2010

Offenbach ist gut in das überregionale Verkehrsnetz eingebunden. In der Stadt und über ihre Grenzen hinaus ins ganze Bundesgebiet mobil zu bleiben ist auch ohne eigenen PKW sehr gut möglich. Offenbach ist Teil des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV) und die Stadt ist einer von insgesamt 27 Gesellschaftern des RMV. Der 1995 gegründete Verkehrsverbund erstreckt sich über eine Fläche von rund 14.000 Quadratkilometern und befördert in Summe jährlich rund 660 Millionen Fahrgäste. Wesentliche Philosophie des RMV ist es, dass es für die Verbundfläche ein einheitliches Tarifsystem, einheitliche Tickets und ein abgestimmtes, integriertes Mobilitätsangebot über die Grenzen von Kommunen und Städten hinaus gibt. Davon profitiert auch Offenbach.

Wir bringen Sie weiter – ÖPNV und mehr

Das öffentliche Mobilitätsangebot in unserer Stadt speist sich aus einer Reihe von miteinander verknüpften Verkehrsmitteln. Neben sechs lokalen, innerstädtischen Buslinien und einer lokalen Buslinie halten vier S-Bahnlinien, die durch Offenbach verkehren, die Bürgerinnen und Bürger über die Stadt hinaus mobil. Des Weiteren gibt es zwei Buslinien, die über die Grenzen der Gebietskörperschaft Offenbach hinaus verkehren. Darüber hinaus gibt es das Angebot von drei regionalen Bahnlinien ab dem Offenbacher Hauptbahnhof. In den Kreis Offenbach und in die Stadt Frankfurt verkehren vier regionale Buslinien, ferner gibt es fünf Nachtbuslinien, die Haltestellen im Offenbacher Stadtgebiet haben. Sämtliche Buslinien sind auf den Fahrplan der S-Bahnlinien abgestimmt. Das heißt, dass sie Anschluss an die S-Bahnen bieten. Ebenso sind die Nachtbusse mit den Lokal- und den Regionalbuslinien vernetzt.

Übersicht öffentliche Verkehrsmittel in Offenbach*

	Verkehrsmittel	Linien-anzahl	Linienbezeichnung	Verkehrsunternehmen (Ersteller)*1	Aufgabenträgerorganisation (Besteller)*2
	Lokale innerstädtische Busverkehre*3	6	101, 102, 104, 105, 106, 107	OVB GmbH	NiO GmbH
	Lokale Busverkehre (ohne OVB)	1	OF-30, (bzw. AST OF-38 abends und Wochenende)	FirstGroup GmbH	KVG GmbH[1]
	Gebietskörperschaftsgrenzüberschreitende lokale Busverkehre	2	103, 120	OVB GmbH	NiO GmbH
	S-Bahn	4	S1, S2, S8, S9	Deutsche Bahn AG	RMV GmbH[2]
	Regionale Bahnlinien	3	RB 50, RB 55	Deutsche Bahn AG	RMV GmbH[2]
			RB 51	VIAS	RMV GmbH[2]
	Regionale Buslinien	4	F-46, F-41, 551	RKH	RMV GmbH[2], *traffiQ* GmbH[3]
			661	Vineta	KVG GmbH[1]
	Nachtbuslinien	5	n61	RKH	RMV GmbH[2], *traffiQ* GmbH[3]
			n62, n63	In der City Bus	
			n65, n66	RKH	

* Allgemeine Angaben zu Qualitätsanforderungen bzgl. der beauftragten Verkehrsleistungen auf den Seiten 14–15 in diesem Bericht.
*1 Ausschließlichkeit: Die Verkehrsunternehmen sind aufgrund von Liniengenehmigungen nach dem Personenbeförderungsgesetz tätig.
*2 Angaben zu Ausgleichszahlungen der nicht von der NiO GmbH beauftragten Verkehrsleistungen liegen in der Verantwortung der jeweiligen Aufgabenträgerorganisation bzw. des jeweiligen Bestellers.
*3 Angaben zum Leistungsumfang der OVB-Linien auf den Seiten 12 und 21 in diesem Bericht.
1 Kreis-Verkehrs-Gesellschaft Offenbach mbH, Sitz: Dietzenbach.
2 Rhein-Main Verkehrsverbund GmbH, Sitz: Hofheim am Taunus.
3 *traffiQ*, Lokale Nahverkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH, Sitz: Frankfurt am Main.

Leistungsbericht Mobilität 2010

Bei den Verkehrsmitteln, die in der gemeinsamen Verantwortung von NiO und dem RMV liegen, laufen alle Zahlungsströme zur Finanzierung über NiO. So verantwortet NiO als Vertragspartner des RMV ein Treuhandkonto, über das die Zahlungsströme für die lokalen, innerstädtischen Busverkehre abgewickelt werden. Im Jahr 2010 wurden für die lokalen, innerstädtischen Busverkehre 851,9 TEUR über dieses Treuhandkonto abgewickelt. Die SOH gleicht das Defizit dieser Busverkehre jährlich aus. Auch im Jahr 2010 wurde somit das Ergebnis der OVB in Höhe von –5.599 Mio. Euro von der SOH ausgeglichen.

Für die Regionalverkehre jeglicher Art (S-Bahn, regionale Bahnlinien, Regionalbusse und Nachtbusse) wird die Abwicklung und Kontrolle der Zahlungsströme ebenfalls von NiO verantwortet. Die Aufwendungen für regionale Verkehre in 2010 beliefen sich auf 1193,2 TEUR.

Das enge Netz öffentlicher Verkehrsmittel in der Kombination aus Bussen, S-Bahnen und regionalen Bahnlinien ist nicht zuletzt Folge der Integration des Offenbacher Angebotes in den RMV. Die Tatsache, dass man mit einem einheitlichen Ticket weit über die Grenzen der Stadt hinaus fahren kann macht die Nutzung des ÖPNV bequem und das vereinheitlichte Tarifsystem erleichtert die Orientierung bei der Wahl des für jede Fahrt günstigsten und besten Fahrscheins.

In Offenbach vereinnahmt die OVB, als Vertragspartner der Fahrgäste, die Erträge aus dem Fahrscheinverkauf. Das heißt, dass die Einnahmen aus jedem Fahrschein, der auf Offenbacher Stadtgebiet gekauft wird, zunächst in die Kassen der OVB fließen. Da aber in Offenbach auch Fahrscheine gekauft werden können, die in anderen Kommunen oder Städten im RMV-Gebiet gültig sind und deren gekaufte Leistung – zum Beispiel eine Busfahrt in Wiesbaden – auch in diesen Städten erbracht wird, regelt die so genannte Einnahmeaufteilung des RMV die Verteilung solcher Einkünfte. Im Jahr 2010 erwirtschaftete die OVB 11.578,7 TEUR an Fahrgeldeinnahmen. Daraus wurden 2.608,4 TEUR in die Einnahmeaufteilung des RMV eingespeist.

Weiter kommen!

In Ergänzung zu den öffentlichen Verkehrsmitteln bietet NiO den Bürgerinnen und Bürgern Offenbachs zum Beispiel Leihräder der Firma nextbike GmbH. Die fünfzig Räder stehen an sieben zentralen Orten in der Stadt und können per Handy nach einmaliger Registrierung beim Betreiber nextbike gemietet werden.

Für längere Strecken bietet die stadtmobil GmbH in Offenbach drei PKW im CarSharing an. Außerdem können zwei Flinkster-Leihautos der DB GmbH gemietet werden. Diese Autos können von ÖPNV-Kunden günstiger geliehen werden, denn Besitzer einer RMV-Zeitkarte erhalten 10 Prozent Rabatt auf die Nutzungsgebühren. Außerdem können die Nutzerverträge für das Angebot in der Mobilitätszentrale von NiO abgeschlossen werden.

Übersicht ergänzende Verkehrsmittel in Offenbach

	Verkehrsmittel	Anzahl der Verkehrsmittel	Betreiber	Standorte im Stadtgebiet	Beauftragung
	Leihfahrräder	50	Nextbike GmbH	7	NiO GmbH
	PKW*	3+2	Stadtmobil GmbH, DB GmbH (Angebot Flinkster)	5	RMV GmbH, lokale Abwicklung durch NiO GmbH (Mobilitätszentrale)

* Auf die fünf Car Sharing PKW erhalten RMV-Zeitkartenbesitzer zehn Prozent Nutzungsrabatt.

NiO
Nahverkehr in Offenbach

Stadtwerke
Offenbach
Holding GmbH

Leistungsbericht Mobilität 2010

Offenbachs Linien und Haltestellen

Das städtische Liniennetz besteht aus sieben Buslinien der OVB (101–107) und hat eine Gesamtlänge von 220 Kilometern. Im Jahr 2010 leisteten die 57 Busse der OVB und die Fahrzeuge der OVB-Subunternehmer im Rahmen dieses Liniennetzes rund 3,5 Mio. Fahrplankilometer. Außerdem verkehrt die OVB-Linie 120 innerhalb Offenbachs und in den Kreis Offenbach hinein. Über diese Linien hinaus bietet die OVB noch sechs Verstärkerbusse im Schülerverkehr an. Die Stadtbusse bedienten im Liniennetz insgesamt etwa 330 Haltestellen, die in einem Abstand von rund 300 Metern im Stadtgebiet zu finden sind. Die Haltestellen werden zwar von den Bussen der OVB angefahren, gehören aber der Stadt Offenbach – lediglich die Ständer, an denen die Fahrpläne aushängen, gehören zur Infrastruktur der OVB und werden von ihr betreut. Die Wartehäuschen, die an vielen Haltestellen stehen, gehören der Ströer Deutsche Städte Medien GmbH, die auch für die Vermarktung der Werbeflächen in den Häuschen verantwortlich ist. Die Reinigung der Haltestellenflächen übernimmt die ESO Offenbacher Dienstleistungsgesellschaft mbH.

Übersicht OVB-Linien

Linie Nr.	Fahrtroute	Fahrplantakt	Fahrtzeiten	Fahrtroute	Fahrplantakt	Fahrtzeiten*
101	Waldhof– Biebernseeweg	Mo–Fr 10–30 Min. Takt Sa 20–30 Min. Takt So 20–30 Min. Takt	Mo–Fr 4:39–1:19 Uhr Sa 5:09–1:19 Uhr So 7:33–1:19 Uhr	Biebernseeweg– Waldhof	Mo–Fr 5–30 Min. Takt Sa 20–30 Min. Takt So 20–30 Min. Takt	Mo–Fr 4:38–1:26 Uhr Sa 5.08–1:26 Uhr So 7:40–1:26 Uhr
102	Waldhof– Goethering	Mo–Fr 15–30 Min. Takt Sa 15–30 Min. Takt So 30 Min. Takt	Mo–Fr 4:38–1:05 Uhr Sa 5:08–1:05 Uhr So 7:38–1:05 Uhr	Goethering– Waldhof	Mo–Fr 15–30 Min. Takt Sa 15–30 Min. Takt So 30 Min. Takt	Mo–Fr 4:34–1:20 Uhr Sa 5.04–1:20 Uhr So 7:25–1:20 Uhr
103	FFM Prüfling– Mühlheim Bhf.	Mo–Fr 15–30 Min. Takt Sa 15–30 Min. Takt So 30–60 Min. Takt	Mo–Fr 4:46–1:22 Uhr Sa 5:16–1:22 Uhr So 7:45–1:22 Uhr	Mühlheim Bhf.– FFM Prüfling	Mo–Fr 15–30 Min. Takt Sa 15–30 Min. Takt So 30–60 Min. Takt	Mo–Fr 4:35–1:15 Uhr Sa 5.04–1:15 Uhr So 7:40–1:15 Uhr
104	Kaiserlei– S-Bahnstation Bieber	Mo–Fr 15–30 Min. Takt Sa 15–30 Min. Takt So 30 Min. Takt	Mo–Fr 4:39–1:00 Uhr Sa 5.09–1:00 Uhr So 7:50–1:00 Uhr	S-Bahnstation Bieber– Kaiserlei	Mo–Fr 15–30 Min. Takt Sa 15–30 Min. Takt So 30 Min. Takt	Mo–Fr 4:46–1:15 Uhr Sa 5.08–1:15 Uhr So 7:17–1:15 Uhr
105	Rosenhöhe– Marktplatz	Mo–Fr 15–30 Min. Takt Sa 15–30 Min. Takt So 30 Min. Takt	Mo–Fr 4:30–0:58 Uhr Sa 5:15–0:58 Uhr So 7:38–0:58 Uhr	Marktplatz– Rosenhöhe	Mo–Fr 15–30 Min. Takt Sa 15–30 Min. Takt So 30 Min. Takt	Mo–Fr 4:26–1:22 Uhr Sa 5.26–1:22 Uhr So 8:04–1:22 Uhr
106	Buchrainweiher– Buchhügel	Mo–Fr 15–30 Min. Takt Sa 15–30 Min. Takt So 30 Min. Takt	Mo–Fr 4:26–22:30 Uhr Sa 5:11–22:30 Uhr So 7:47–22:30 Uhr	Buchhügel– Buchrainweiher	Mo–Fr 15–30 Min. Takt Sa 15–30 Min. Takt So 30 Min. Takt	Mo–Fr 5:00–22:15 Uhr Sa 5.30–22:15 Uhr So 7:47–22:15 Uhr
107	Mühlheim– Kaiserlei	Mo–Fr 30 Min. Takt Sa 30 Min. Takt	Mo–Fr 5:17–19:47 Uhr Sa 6:24–14:40 Uhr	Kaiserlei– Mühlheim	Mo–Fr 30 Min. Takt Sa 30 Min. Takt	Mo–Fr 5:34–20:15 Uhr Sa 6:34–14:15 Uhr
120	Marktplatz– Obertshausen	Mo–Fr 30 Min. Takt Sa 60 Min. Takt	Mo–Fr 4:55–20:43 Uhr Sa 5:16–18:46 Uhr	Obertshausen– Marktplatz	Mo–Fr 30 Min. Takt Sa 60 Min. Takt	Mo–Fr 4:49–21:15 Uhr Sa 5:17–19:14 Uhr
V1	Markwaldstraße– Rosenhöhe	Schultage und bewegliche Ferientage	7:04–7:43 Uhr	Parkstraße– Bieber Waldhof	Schultage und bewegliche Ferientage	13:09–13:35 Uhr
V5	Wiesengrund– Rosenhöhe	Schultage und bewegliche Ferientage	6:52–7:34 Uhr	Rosenhöhe– Marktplatz	Schultage und bewegliche Ferientage	13:04–13:22 Uhr
V7	Ketteler Krkh.– Neuer Friedhof	Schultage und bewegliche Ferientage	13:11–13:31 Uhr	–	–	–
V10	Parkstraße– Rumpenheim	Schultage und bewegliche Ferientage	13:10–13:41 Uhr	–	–	–
V17	H.-Böckler-Siedlung– Waldheim	Schultage und bewegliche Ferientage	6:51–7:49 Uhr	–	–	–
V20	Mühlheim– Obertshausen	Schultage und bewegliche Ferientage	7:05–7:24 Uhr 12:15–12:42 Uhr 13:08–13:35 Uhr	Obertshausen– Marktplatz	Schultage und bewegliche Ferientage	6:52–7:38 Uhr 13:05–13:50 Uhr

*Die Fahrtzeiten an Feiertagen entsprechen den Sonntagsfahrzeiten.

NiO
Nahverkehr in Offenbach

Stadtwerke
Offenbach
Holding GmbH

Leistungsbericht Mobilität 2010

Wussten Sie schon?
Rund 90 Prozent aller Haltestellen im Stadtgebiet Offenbachs sind schon – analog zum Haltestellenkonzept der Stadt – mit den so genannten Kasseler Bordsteinen und Aufmerksamkeitsfeldern ausgestattet und dementsprechend barrierefrei.

Der Fahrplan nach dem die Busse verkehren basiert auf dem Nahverkehrsplan. Dieses Regiedokument wird im Turnus von fünf Jahren aus einem Konsortium von Experten zusammengetragen und regelt die Ausrichtung, Veränderungen und Schwerpunkte der verkehrlichen Entwicklung des ÖPNV innerhalb Offenbachs. Die Hoheit bei der Erstellung des Nahverkehrsplans liegt bei NiO und das Unternehmen erarbeitet den Plan in enger Abstimmung unter anderem mit der OVB und dem Amt für Stadtplanung und Baumanagement.

Wussten Sie schon?
An der Erstellung des Nahverkehrsplans arbeiten insgesamt 40 Träger öffentlicher Belange, wie zum Beispiel Behindertenverbände, Seniorenvertretungen und Stadtplaner mit. Das Regelwerk hat einen Umfang von 250 Seiten.

Im gesamten RMV-Verbundgebiet, so auch in Offenbach, gibt es jährlich einen Fahrplanwechsel. Das Datum des Fahrplanwechsels ist jeweils der zweite Sonntag im Dezember. Wesentliche Änderungen im Linienangebot, bei den Fahrpreisen oder den Fahrtzeiten werden zu diesem Termin umgesetzt. Unterjährig sind meist nur kleinere Anpassungen möglich, denn das System eines Fahrplans ist komplex: Wenn man an einer Stelle Veränderungen anstößt, hat das Auswirkungen auf Anschlüsse, Verbindungen und Fahrtzeiten.

Wussten Sie schon?
Die Tarifhoheit über die Fahrpreise liegt verbundweit beim RMV. Fahrpreiserhöhungen werden im Aufsichtsrat des RMV beschlossen und gelten für alle Gesellschafter-Städte und -Landkreise.

Leistungsbericht Mobilität 2010

Sicherheit und Qualität im ÖPNV

Drei Fragen zur Qualität des ÖPNV in Offenbach an Anja Georgi, Geschäftsführerin der NiO GmbH.

Halbjährlich erstellt die NiO GmbH einen Qualitätsbericht. Darin wird die Leistung der OVB im innerstädtischen Busverkehr nach ihrer Qualität beurteilt. Welche Kriterien liegen dem Qualitätsbericht zugrunde – welche Aspekte werden qualitativ gemessen?

Anja Georgi: Der Qualitätsbericht fußt auf der mit der OVB abgeschlossenen Qualitätsvereinbarung. Im Wesentlichen sind hierin fünf Qualitätskriterien formuliert, die in regelmäßigen Abständen überprüft werden. Diese Kriterien sind

- Fahrzeugmerkmale und -ausstattung ,
- Haltestellenmerkmale (soweit durch OVB beeinflussbar),
- Personal- und Servicestandards,
- Schadensfreiheit und Sauberkeit der Busse,
- Pünktlichkeit.

In der Qualitätsvereinbarung wurden für diese Kriterien Standards und Zielwerte festgelegt, die erreicht werden müssen. Die Zielwerte sind an Kennzahlen anderer Verkehrsunternehmen in Hessen und an den Standards des RMV orientiert. Die Qualitätsvereinbarung arbeitet mit einem Bonus-/Malus-System. Das heißt, dass eine Nichterfüllung der Standards Maluszahlungen auslöst. Wenn die gesetzten Marken überschritten sind, bedeutet das auch eine Belohnung.

Seit wann misst NiO die Qualität des Busverkehrs und welche Tendenzen sind absehbar?

Anja Georgi: Bei der Betrachtung der Qualitätsentwicklung, die seit Gründung der NiO 2007 vorgenommen wird, wird klar, dass die OVB sich auf einen guten Weg befindet. Immer wieder gab und gibt es Abstimmungsgespräche zwischen NiO und der OVB, die der weiteren Verbesserungen der Qualität dienen. In Punkto Fahrzeugmerkmale beispielsweise verlangen wir Niederflurtechnik um eine größtmögliche Barrierefreiheit anbieten zu können. 2010 konnte die OVB diesen Punkt zu 97 % erfüllen – lediglich die im Spätverkehr auf der Linie 104 eingesetzten Kleinbusse der Firma „Sonnenschein“, die im Auftrag der OVB fuhren, waren nicht barrierefrei. Ebenfalls erfreulich ist die Entwicklung bei der Schadensfreiheit der Busse: Hier waren die gesetzten Zielmarken 2010 deutlich erreicht.

In welchen Bereichen sehen Sie noch Verbesserungspotenzial?

Anja Georgi: Nachgelegt werden muss noch bei den Themen Pünktlichkeit und Sauberkeit der Fahrzeuge, auch wenn die Werte bei der Pünktlichkeit im Toleranzbereich liegen. Natürlich wissen wir, dass die Busse auch mal „Opfer“ von Staus oder Verkehrsbehinderungen sind. Jedoch sollen Verspätungen die Ausnahme bleiben – und dass ein Bus zu früh von der Haltestelle wegfährt ist vollkommen inakzeptabel, da gibt es auch in der Qualitätsvereinbarung keinerlei Toleranzwert.

NiO
Nahverkehr in Offenbach

Stadtwerke
Offenbach
Holding GmbH

Leistungsbericht Mobilität 2010

Übersicht Qualitätsstandards und Zielwerterreichung 2010

Überprüfte Standards	Details	Zielmarke / Toleranz	Erreichungsgrad	Erfüllt	
Fahrzeugmerkmale	z.B. Niederflurtechnik	100% (keine Toleranz)	97%	Nein	✘
Haltestellenmerkmale	z.B. Zustand der Haltestelle, Ausstattung	70% (keine Toleranz)	85%	Ja	✔
Personal-/Servicestandards	z.B. Fahrweise, Fahrerqualifizierung	1,5 (Skala 1–3)	1,15 (Skala 1–3)	Ja	✔
Schadensfreiheit Busse	Innen und Außen	90% (+5%/-5%)	90%	Ja	✔
Sauberkeit Busse I	Vor Ausfahrt	95% (+2%/-1%)	93%	Nein	✘
Sauberkeit Busse II	Nach Ausfahrt	85% (keine Toleranz)	78%	Nein	✘
Pünktlichkeit	Abfahrten innerhalb 5-Minuten-Toleranz	92% (+5%/-5%)	87%	Ja	✔
Pünktlichkeit II	Verfrühte Abfahrten	0% (keine Toleranz)	3%	Nein	✘

Sicher unterwegs!

In die Sicherheit der Fahrgäste wird in Offenbach investiert – mit verschiedenen Bausteinen sind die OVB und NiO dafür tätig, dass Sie sicher unterwegs sind. So werden beispielsweise alle neuen Busse, die im Offenbacher Stadtverkehr eingesetzt werden, serienmäßig mit Videoaufzeichnungskameras ausgestattet. Die Kameras zeichnen das Geschehen in den Linienbussen auf; ausgelesen werden die Aufnahmen allerdings nur, wenn ein tatsächlicher Vorfall berichtet wird. Dies geschieht aus Datenschutzgründen auch nur im Beisein der Polizei. Das Band wird ca. alle 48 Stunden automatisch überspielt, sollten sich keine Vorfälle ereignet haben.

Weiterhin werden alle Fahrer der Offenbacher Stadtbusse regelmäßig in Deeskalationstrainings ausgebildet und die Bestuhlung ist in den Fahrzeugen so angebracht, dass der Busfahrer fast immer alle Sitze im Blick haben kann. Per Funk kann der Fahrer über die Leitstelle der OVB im Fall eines Übergriffs sofort die Polizei verständigen lassen.

Aber auch vorbeugend sind OVB und NiO tätig: Die OVB hat einen eigenen Mitarbeiter abgestellt, der die so genannten Bus- und Bahnbegleiter ausbildet – das sind Schülerinnen und Schüler weiterführender Schulen die, unter Wahrung ihrer eigenen Sicherheit, bei Streitereien im Schülerverkehr schlichtend eingreifen oder den Fahrer direkt bitten, Hilfe zu leisten. Des Weiteren ist NiO im Präventionsrat der Stadt Offenbach engagiert.

NiO
Nahverkehr in Offenbach

Stadtwerke
Offenbach
Holding GmbH

Leistungsbericht Mobilität 2010

Service für die Fahrgäste

Das Mobilitätsangebot in Offenbach ist eine runde Sache – und es geht weit über den Fahrplan hinaus: NiO und die OVB bieten den Kundinnen und Kunden ein breites Spektrum an zusätzlichen Services, um den Umstieg auf und den Einstieg in öffentliche Verkehrsmittel noch attraktiver zu machen. Unter anderen ist NiO seit 2008 Partner im EU-geförderten ICMA-Projekt[1], das im Rahmen des Programms Interreg IVb läuft und noch bis April 2012 fortgesetzt wird. Im Rahmen von ICMA konnte NiO Fördergelder in Höhe von rund 380.000 Euro nach Offenbach holen. Damit wurde es zum Beispiel möglich, Echtzeit-Anzeigen von Fahrplanabfahrten an die Dynamischen Informationstafeln an vielen Haltestellen in Offenbach zu bringen. Außerdem wurden eine akustische Ansage von Echtzeitabfahrten am Marktplatz installiert, bisher rund 200 Seniorinnen und Senioren in Punkto sicheres und bequemes Busfahren geschult und diverse Veranstaltungen, wie die Senioren-Mobilitätskonferenz im September 2010, angeboten. Ferner wurden fünf Infotafeln mit dynamischen Fahrplandaten an Orten abseits von Haltestellen, zum Beispiel im Bürgerbüro oder im Städtischen Klinikum, angebracht.

Das Team der Mobilitätszentrale

NiO und die OVB bieten Ihnen eine Vielzahl von unterschiedlichsten Services und engagieren sich über ihre Kernaufgaben hinaus[2]:

- Beratung und Fahrkartenverkauf in der RMV-Mobilitätszentrale von NiO
- OVB-Abonnentenbetreuung (Zeitkartenversand per Post)
- Online-Ticket (RMV-weit Tickets im Internet kaufen und bezahlen): OVB
- 24 Verkaufsstellen für Fahrkarten im gesamten Stadtgebiet – Verantwortung: OVB
- Fahrkartenautomaten an 10 Standorten: OVB
- Betriebliches Mobilitätsmanagement für Unternehmen und Verwaltungen: NiO
- Die 10-Minuten-Garantie (gemeinsam mit dem RMV, NiO in Verantwortung für Offenbach)
- Busse zu den Heimspielen der Kickers Offenbach: OVB
- Schülerverkehre der OVB
- NiO-Teilnahme am EU-Projekt „ICMA“ (Fördervolumen für Offenbach: Rund 380.000 Euro)
- Seniorenschulungen ÖPNV, u.a. bei der Volkshochschule Offenbach: NiO
- Bus- und Bahnbegleiter-Projekt von RMV und OVB
- Freundschaftswerbung für Kunden: OVB
- Fahrgastbeirat: NiO
- Aktionstage zur Europäischen Woche der Mobilität – gemeinsam von OVB und NiO

1 ICMA steht für „Improving Connectivity and Mobility Access“, zu Deutsch: „Verbesserung von Verbindungen und Mobilitätszugang“.
2 Kosten zusammengeführt im Betriebsaufwand. Es werden hierfür keine weiteren Ausgleichszahlungen geleistet.

NiO
Nahverkehr in Offenbach

Stadtwerke
Offenbach
Holding GmbH

Leistungsbericht Mobilität 2010

Auf das Klima kommt es an!

Wer öffentliche Verkehrsmittel nutzt, schont die Umwelt – gerade in Ballungsräumen wie dem Rhein-Main-Gebiet. Jede Fahrt, die statt mit dem eigenen PKW in einem Bus oder einer Bahn absolviert wird, hilft, den Ausstoß an schädlichen Abgasen zu minimieren, den Lärmpegel zu senken und das innerstädtische Klima zu verbessern. Voraussichtlich im Jahr 2015 wird die OVB ihre gesamte Busflotte mit Fahrzeugen der derzeit höchsten, verfügbaren Schadstoffklasse EEV (Enhanced Environmentally friendly Vehicle) ausgestattet haben. Die Motoren der neuen, abgasreduzierten Busse helfen – gemeinsam mit der S-Bahn – deutlich mit, die Umweltbilanz in der Stadt zu verbessern. Betrachtet man beispielsweise die Fahrt von Offenbach (Kaiserlei) zum Hauptbahnhof: Wenn Sie die Fahrt in öffentlichen Verkehrsmitteln bestreiten – also mit der S-Bahn bis zum Marktplatz fahren und dann auf den Bus zum Hauptbahnhof umsteigen – entlasten Sie unser Klima um 600 Gramm CO_2 gegenüber einer Fahrt mit dem PKW – und das bei jeder einzelnen Fahrt!

Tipp:
Machen Sie doch mal den Umweltcheck:
In der RMV-Mobilitätszentrale von NiO im Salzgäßchen errechnen die Mobilitätsberater den Ausstoß von umweltschädlichen Abgasen bei Nutzung eines PKW im Vergleich zu den Werten, die Sie bei der Nutzung des ÖPNV erzeugen würden.

Gut informiert – aus einer Hand

NiO und OVB verstehen ihr Angebot an öffentlicher Mobilität als integrierten Mobilitäts-Mix. Um den Einstieg in die „Öffentlichen“ leicht zu machen, sind die Kommunikation und die Vermarktung der ÖPNV-Leistungen in Offenbach in Richtung Fahrgäste vernetzt: Das Angebot wird aus einer Hand vermarktet und mit einer Stimme kommuniziert.

- Seit 2010 bringt NiO – mit Unterstützung der OVB – im Regelfall monatlich einen E-Mail-Newsletter heraus.
- Fahrgastinformation über Haltestellenaushänge, Haltestellenfahrpläne, Dynamische Fahrzeitanzeigetafeln an Haltestellen.
- Jährlich erscheinen im Schnitt drei Ausgaben des Kundenmagazins RMVmobil mit Offenbacher Lokalteil, der von NiO gestellt wird.
- Sowohl OVB als NiO unterhalten eigene Internetauftritte, die zentral gepflegt werden.
- Die OVB ist Sponsoring-Partner für eine Reihe von sozialen und kulturellen Projekten und von Sportveranstaltungen.
- Die Taschenfahrpläne und der ÖPNV-Stadtplan sind Gemeinschaftsprodukte von NiO und der OVB.
- Das Fahrplanbuch wird von NiO herausgegeben.
- Mit regelmäßiger Pressearbeit ist eine tagesaktuelle Information für Fahrgäste gegeben.
- Die Vermarktung ist eng mit der Marketingarbeit des RMV verwoben.

Alle Informationen rund um das Angebot öffentlicher Mobilität in unserer Stadt finden Sie, thematisch geordnet, unter

www.nio-of.de

Spezifische Informationen zur OVB und insbesondere zu den Busverkehren in Offenbach finden sich unter

www.ovb-of.de

NiO
Nahverkehr in Offenbach

Stadtwerke
Offenbach
Holding GmbH

Mobil in die Zukunft!

„Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben. “

Albert Einstein, 1879–1955

NiO
Nahverkehr in Offenbach

Stadtwerke
Offenbach
Holding GmbH

Mobil in die Zukunft!

Mobilität wird mehr und mehr zum Zukunftsthema: Alternative Antriebstechnologien bei den verschiedensten Verkehrsmitteln, die Integration von unterschiedlichsten Fortbewegungsmöglichkeiten je nach Anlass, Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung zum Zwecke des Klimaschutz sind dabei nur einige Stichworte, die auch die Arbeit der Mobilitätsverantwortlichen in Offenbach beeinflussen und prägen.

In 2011 sind viele Schritte gegangen worden, denen die ersten Überlegungen und Planungen aus dem Vorjahr zu einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Mobilität in unserer Stadt zugrunde lagen:

- Bau, Eröffnung und Betrieb der eMobil-Station am Marktplatz
- Vermarktung der neuen elektromobilen Verkehrsmittel als integrierte Angebote zum herkömmlichen ÖPNV
- Erprobung des deutschlandweit ersten, rein elektrisch betriebenen 12-Meter Busses im Linienbetrieb
- Einführung des eTicket Rhein-Main (RMVweit für Jahreskartenkunden)
- Einführung der QR-Code-Technologie an allen Haltestellenaushängen im Stadtbusnetz
- Einsatz eines NiO-Haltestellenbeauftragten

Die Vision für ein mobiles Offenbach, die von den Treibern der Prozesse gelebt wird, ist klar: Nachhaltigkeit, Intermodalität und Innovation müssen einhergehen mit etabliertem und gelerntem Mobilitätsverhalten. Das Angebot muss für die Bürgerinnen und Bürger leicht verständlich und leicht zugänglich sein und es muss ihren Bedürfnissen – beim täglichen Weg zur Arbeit gleichermaßen wie auf dem Weg zum Einkaufen oder in die Freizeit – angepasst sein. Nur dann wird sich öffentliche Mobilität als zukunftsfähig erweisen. Gleichermaßen muss sie bezahlbar bleiben. Auch hier setzten SOH, NiO und die OVB an: Mit Maßnahmen zur Kostensenkung, der Stärkung struktureller Synergien, einer guten Vermarktung des ÖPNV zur Umsatzsteigerung und mit dem Engagement in Förderprojekten auf Bundes- und auf EU-Ebene.

An dieser Vision zu arbeiten ist für uns nicht nur Teil einer gelebten Unternehmensphilosophie, sondern wir begreifen dies als unsere Verpflichtung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern und gegenüber kommenden Generationen, die in Offenbach leben werden.

emobil
clever durch OF city

emobil
clever durch OF city

emobil
clever durch OF city

NIO
Nahverkehr in Offenbach

Stadtwerke
Offenbach
Holding GmbH

Daten, Zahlen und Fakten im Überblick

„Es ist nicht genug zu wissen, man muss es auch anwenden.
Es ist nicht genug zu wollen, man muss es auch tun.“

Johann Wolfgang von Goethe, 1749 –1832

NiO
Nahverkehr in Offenbach

Stadtwerke
Offenbach
Holding GmbH

Daten, Zahlen und Fakten im Überblick

Öffentliche Verkehrsangebote

	Anzahl	Betreiber	Besteller	Leistung	Aufgabe und Service NiO	Aufgabe und Service OVB
Lokale innerstädtische Busverkehre der OVB (inkl. Gebietskörperschafts-übergreifende Verkehre)	8	OVB	NiO	3,5 Mio. Fahrplan-Kilometer, 220 km langes Liniennetz, 12,9 Mio. Fahrgäste	Erstellung des NVP, Mobilitätsberatung, Kommunikation, Marketing	Fuhrpark (57 Fahrzeuge, davon 31 Gelenkbuss und 26 Solobusse), Busfahrer, Busbetrieb, Dienstplanung, Werkstattleistungen, Ticket-vertrieb, Fahrplanung
Regionale Buslinien	4	RKH, Vineta, FirstGroup GmbH	KVG, RMV, *traffiQ*	Bedienen 57 Haltestellen in OF im Halbstundentakt	Anteilige Finanzierung, lokale Bewerbung, Aufnahme in den Liniennetzplan	Aushang der Fahrpläne an die Haltestellenpaddel
Nachtbuslinien	5	RKH, In der City Bus	RMV, *traffiQ*	2 Linien tägl. (Stunden-Takt zw. 1.30 und 4.30 Uhr); 3 Linien in den Nächten Fr/Sa und Sa/So (Stundentakt zw. 1.30 und 4.30 Uhr)	Anteilige Finanzierung, lokale Bewerbung und Vermarktung, Aufnahme in den Liniennetzplan	Aushang der Fahrpläne an die Haltestellenpaddel
Regionale Bahnlinien	3	Deutsche Bahn, VIAS	RMV	Takt zwischen Viertelstunde und zweistündig	Anteilige Finanzierung, Angebot als Teil des Mobilitätsmix bewerben	
S-Bahnlinien	4	Deutsche Bahn	RMV	5 Stationen, tagsüber (alle Linien) mind. drei Fahrten stündlich	Anteilige Finanzierung, Angebot als Teil des Mobilitätsmix bewerben	
Car-Sharing Autos	5	stadtmobil GmbH, DB GmbH	RMV	5 Standorte in Offenbach, unterschiedliche Fahrzeug-klassen (Kleinwagen, Mittelklasse, Kombi)	Beratung und Vertrags-abschluss in Mobilitäts-zentrale, Bewerbung lokal	
Leihfahrräder	50	nextbike GmbH	NiO	7 Leihstationen in OF, Handybuchung mögl., Räder können in FFM zurück-gegeben werden	NiO Partner von Nextbike, Beratung in Mobilitäts-zentrale, Bewerbung lokal	

Businfrastruktur

	Anzahl	Besitzer	Verantwortlich	Sonstiges
Bushaltepunkte in OF	Ca. 330	Stadt Offenbach	OVB für Haltepunkt, Haltestellenpaddel; Ströer DSM GmbH für Wartehäuschen, Werbeanlagen und Licht; Säuberung durch ESO GmbH	NiO setzt Qualitätsstandards für Haltestellenanlagen und ist für deren Einhaltung verantwortlich; Haltestellenaus-stattung im Einklang mit RMV-Bestimmungen
Davon barrierefrei	Ca. 90 %	Stadt Offenbach	Umbau nach dem Haltestellenkonzept der Stadt Offenbach	Barrierefreie Haltestellen sind mit „Kasseler Bord“ und Blindenleitstreifen ausgestattet

Alle Angaben beziehen sich auf das Fahrplanjahr 2010, Offenbach am Main.

NiO
Nahverkehr in Offenbach

Stadtwerke
Offenbach
Holding GmbH

Daten, Zahlen und Fakten im Überblick

Tarife und Fahrkarten

Tarife und Fahrkarten	Zahlen/Fakten	Verantwortlich
Tarifgebiet Stadt OF	3601	RMV-Angelegenheit: NiO
Preisstufen innerstädtisch	2, 3	RMV-Angelegenheit: NiO
Tarifhoheit	RMV und Gesellschafter	RMV-Angelegenheit: NiO
Tarifinformation	RMV-Broschüren mit lokalen Innenseiten	NiO
Verkaufsstellen in OF	24	OVB
Jahreskartenabonnenten	ca. 1.200	OVB

Alle Angaben beziehen sich auf das Fahrplanjahr 2010, Offenbach am Main.

Aufgaben und Projekte

Aufgaben und Projekte	Wer	Zeithorizont
Busverkehrsleistungen innerstädtisch	OVB	Liniengenehmigung bis 01/2016
Regieorganisation: Verkehrsplanung, Qualitäts- und Beschwerdemanagement, Finanzierung	NiO	Unbegrenzt
Mobilitätsberatung	NiO	Unbegrenzt
Betriebliches Mobilitätsmanagement	NiO	Unbegrenzt
Kommunikation/Marketing	NiO/OVB	Unbegrenzt
Wartung, Reparatur Busse	OVB	Analog der Liniengenehmigung
Haltestellenmanagement	Stadt OF	Unbegrenzt
Haltestelleninformation	OVB	Analog der Liniengenehmigung
RMV-Gremienarbeit	NiO	Unbegrenzt
EU-Projekt ICMA	NiO	2008–2012

NiO
Nahverkehr in Offenbach

Stadtwerke
Offenbach
Holding GmbH

Daten, Zahlen und Fakten im Überblick

Kosten Lokale Busverkehre Offenbach

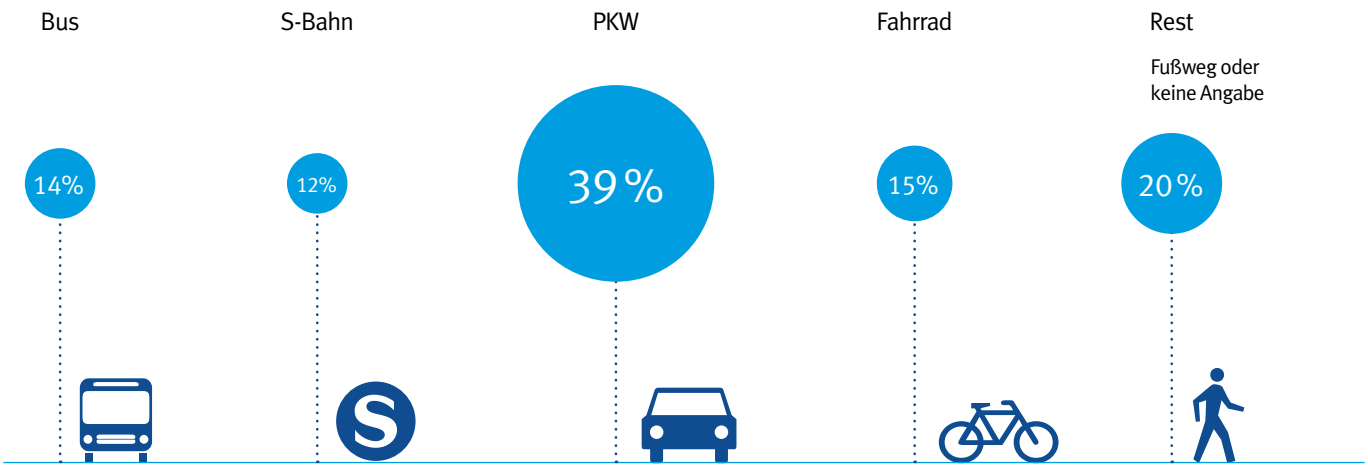
	in TEuro
Betriebsaufwand OVB	16.623,2
Kassentechnische Einnahmen vor EAV	11.578,7
Abführung an EAV	2.608,4
Kooperationsförderung	230,9
Ausgleich nach §45a	516,0
Ausgleich Schwerbehinderte	392,9
Ausgleichsleistung durch die SOH	5.598,6

Kosten Regionale Busverkehre/ Schienenverkehre Offenbach*, Sonstige

	in TEuro
Betriebsaufwand NiO	904,2
Infra-Hilfe	767,0
Aufwand für Schienenverkehr	1.126,0
Aufwand für Regionalbusse	12,0
Aufwand Umlage Busse	55,2

* Nähere Angaben unter www.rmv.de und www.kvgof.de

Werktäglich genutzte Verkehrsmittel, Durchschnittswerte 2010



Quelle: „Kontinuierliche Mobilitätsforschung in Offenbach“, Marktbefragung der omniphon GmbH im Auftrag von NiO, Auswertung der 1. Befragungswelle 2010

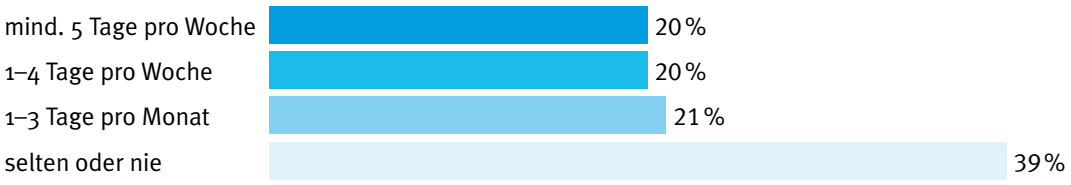
NiO
Nahverkehr in Offenbach

Stadtwerke
Offenbach
Holding GmbH

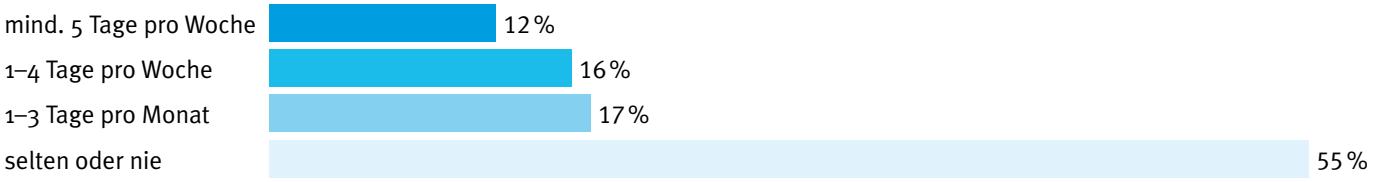
Daten, Zahlen und Fakten im Überblick

Nutzung von Verkehrsmitteln

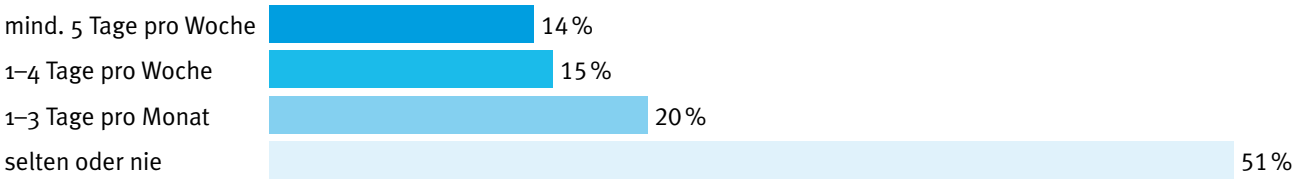
Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel (Bus und Bahn)



Nutzung der S-Bahn (ab/bis Offenbach)



Nutzung der OVB-Busse



Quelle: „Kontinuierliche Mobilitätsforschung in Offenbach“,
Marktbefragung der omniphon GmbH im Auftrag von NiO,
Auswertung der 1. Befragungswelle 2010

Impressum

Herausgeber
Stadtwerke Offenbach Holding GmbH
Senefelderstraße 162
63069 Offenbach am Main

NiO – Nahverkehr in Offenbach GmbH
Hebestraße 14
63065 Offenbach am Main

Redaktion
Christine Wüst-Rocktäschel
Tel. 069 / 8 00 58 804

www.soh-of.de
www.nio-of.de

Konzept und Gestaltung
M.A.D. Kommunikationsgesellschaft mbH, Offenbach
www.mad-kommunikation.de

Stand: Dezember 2011

Rechtlicher Hinweis
Mit diesem Bericht veröffentlicht die NiO GmbH die Daten und Fakten, die nach Artikel 7 VO (EG) Nr. 1370/2007 einmal jährlich von der Lokalen Nahverkehrsorganisation der Stadt Offenbach über die in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, die ausgewählten Betreiber eines öffentlichen Dienstes sowie die diesen Betreibern zur Abgeltung gewährten Ausgleichsleistungen und ausschließlichen Rechte öffentlich zugänglich gemacht werden müssen.